

Anhang 7: Ziele- und Maßnahmen-Tabelle (jährlicher Arbeitsplan)

ZEITRAUM	MÖGLICHE MAßNAHMEN ZUR REALISERUNG DES ZIELBILDS	GEPLANTE UMSETZUNG IN DER KOMMUNE ¹ Arbeitspakete/Meilensteine (Meilensteine bitte hervorheben)
Ziel 01: Die Kommune hat eigene ressort- und trägerübergreifende Steuerungsstrukturen (weiter-)entwickelt (Kordinierung und Kooperationsgremien), um kommunale Gesundheitsförderung und Prävention im Sinne des Public Health Action Cycles weiterzuentwickeln und umzusetzen.		
	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Organisation und Umsetzung der Steuerungs- und Kooperationsstrukturen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprache und Einbindung von Netzwerkpartnern innerhalb der Kommunalverwaltung sowie von weiteren kommunalen Akteuren 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit, strategische Abstimmung und Verhandlung mit Kooperationspartnern und weiteren bestehenden kommunalen Gremien/Netzwerken 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Innere Vernetzung zu Prävention und Gesundheitsförderung in der Kommunalverwaltung 	

¹ Eine ausführliche Darstellung der gesamten Maßnahmen zur Erreichung Zielbilds erfolgt in der Vorhabensbeschreibung.

ZEITRAUM	MÖGLICHE MAßNAHMEN ZUR REALISERUNG DES ZIELBILDS	GEPLANTE UMSETZUNG IN DER KOMMUNE ¹ Arbeitspakete/Meilensteine (Meilensteine bitte hervorheben)
Ziel 02: Die Kommune hat einen geplanten und koordinierten Prozess der Strategieentwicklung in kommunaler Verantwortung durchlaufen.		
	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche und organisatorische Planung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen und Arbeitsgruppentreffen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von strategischen Leitzielen sowie operativen Zielen und Indikatoren; Erstellung und Verabschiedung des Strategiepapiers 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit, Presse- und Medienarbeit 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen sowie Gremien der Kommunalverwaltung und der Kommune, Vorbereitung von Entscheidungsvorlagen für die kommunale Spitze 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertretung und Präsentation des Themas und der Entwicklungen in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen sowie Gremien der Kommunalverwaltung und der Kommune, Vorbereitung von Entscheidungsvorlagen für die kommunale Spitze 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Verstetigung der Prozesse 	

ZEITRAUM	MÖGLICHE MAßNAHMEN ZUR REALISERUNG DES ZIELBILDS	GEPLANTE UMSETZUNG IN DER KOMMUNE ¹ Arbeitspakete/Meilensteine (Meilensteine bitte hervorheben)
Ziel 03: Die Kommune hat verfügbare Ressourcen definiert und in die Strategie eingebunden (Ressourcen sind aktiviert).		
	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation bestehender und verfügbarer Ressourcen (Projekte, Programme, Budgets) quer über die Fachbereiche 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Vereinbarungen zur (Mit-)Verwendung von Ressourcen im Rahmen der kommunalen Strategie, z. B. über Verzahnung bestehender Projekte und Maßnahmen (z. B. über poolfinanzierte oder aufeinander abgestimmte parallele Budgets, Mitwirkung in entsprechenden Gremien) oder 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines kommunalen Budgets für Gesundheitsförderung/Prävention 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung laufender Aktivitäten zur Verbesserung von Chancengleichheit um den Aspekt der expliziten Gesundheitsförderung 	

ZEITRAUM	MÖGLICHE MAßNAHMEN ZUR REALISIERUNG DES ZIELBILDS	GEPLANTE UMSETZUNG IN DER KOMMUNE ¹ Arbeitspakete/Meilensteine (Meilensteine bitte hervorheben)
Ziel 04: Die Wissensbasis zu den kommunalen Bedarfen und Bedürfnissen in Lebenswelten und vulnerablen Zielgruppen ist verbessert.		
	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation geeigneter Daten- und Informationsquellen zur Formulierung des gesundheitsbezogenen Handlungsbedarfs 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung und Verbesserung der Datenlage (z. B. durch den Einsatz geeigneter, ggf. partizipativer Instrumente der Bedarfsermittlung) • Identifikation von vulnerablen Zielgruppen und der mit ihnen verbundenen Fachkräfte und Akteure im Stadt-/Kreisgebiet 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung des gesundheitsbezogenen Handlungsbedarfs in Bezug auf die gesundheitliche Chancengleichheit bestimmter Themen, Zielgruppen oder Lebenswelten anhand geeigneter Quellen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung und inhaltliche Unterstützung anderer Ämter bei Fachplanungen mit Bezug zu Prävention und Gesundheitsförderung 	

ZEITRAUM	MÖGLICHE MAßNAHMEN ZUR REALISIERUNG DES ZIELBILDS	GEPLANTE UMSETZUNG IN DER KOMMUNE ¹ Arbeitspakete/Meilensteine (Meilensteine bitte hervorheben)
Ziel 05: Die Kommune hat die Strategien bzw. die zugrunde liegenden Ziele partizipativ mit Akteuren und Bewohner(innen)gruppen abgestimmt.		
	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche und organisatorische Planung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen und Arbeitsgruppentreffen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz partizipativer Instrumente der Bedarfs- und Bedürfnisermittlung sowie der Planung 	
Ziel 06: Die Handlungsschwerpunkte für konkrete Lebenswelten und Zielgruppen sind abgeleitet und Maßnahmen formuliert.		
	<ul style="list-style-type: none"> • Anbahnung von Kooperationen und Projektvorhaben, z. B. einer gesundheitsförderlichen Quartiersentwicklung 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung von möglichen Projektpartnern und Programmen 	
Ziel 07: Mögliche kommunale Schwerpunkte zu spezifischen Themen oder Zielgruppen sind definiert.		
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung von Entscheidungsvorlagen für die beteiligten Gremien und die kommunale Spitze 	